

Inhalt

Geleitwort	9
Vorwort	13
I Erkundungen zum Thema	17
I.1 Vorüberlegungen	17
I.2 Problematisierungen und Fragestellung der empirischen Untersuchung	20
I.3 Überlegungen zur Auswahl der empirischen Schwerpunkte	23
I.4 Überlegungen zur Methodik	25
I.5 Roter Faden der Arbeit	26
II Psychoanalytischer Körperdiskurs	33
II.1 Freud: Zwischen Triebtheorie und geschlechtlichem Körper	33
II.1.1 Das Unbewusste	41
II.1.2 Gegenwarts- und Vergangenheits-Unbewusstes	43
II.1.3 Kritik und Anschlüsse	46
II.2 Lacan: Ich ist ein anderer	48
II.2.1 Der Körper und das Subjekt in der Sprache	49
II.2.2 Das Reale, das Symbolische und das Imaginäre	51
II.2.3 Die Spiegelerfahrung und die Einführung in die Sprache	52
II.2.4 Symbolische Ordnung und die Position der Geschlechter	55
II.2.5 Kritik und Anschlüsse	57

II.3	Laplanche: Allgemeine Verführungstheorie	60
II.3.1	Eine neue Sicht auf die Mutter-Kind-Beziehung	61
II.3.2	Geschlecht als libidinöse Verkörperung	62
II.3.3	Kritik und Anschlüsse	64
III	Feministisch-psychoanalytische Modifikationen	69
III.1	Sozialpsychologische Implikationen	70
III.2	Das Sexuelle und die Weiblichkeit	76
III.3	Kritik und Anschlüsse	78
IV	Dekonstruktivistischer Körperdiskurs	83
IV.1	Zur Konstruktion und Dekonstruktion von Geschlecht	83
IV.1.1	Performatives Geschlecht	84
IV.1.2	Kritik und offene Fragen	90
IV.1.3	Melancholisches Geschlecht	92
IV.1.4	Kritik und offene Fragen	97
IV.2	Zur Problematik von Körper und Leib	102
IV.2.1	Der Leib als interdependente Kategorie	103
IV.2.2	Lindemanns Verschränkungstheorie	107
IV.2.3	Jägers Inkorporierungstheorie	111
IV.2.4	Kritik und Anschlüsse	114
IV.2.5	Der Leib als subjektiver Ort von Diskurs, Erfahrung und Unbewusstem	120
V	Ein intersubjektives Konzept von Körper, Leib und Geschlecht	125
V.1	Säuglingsforschung	126
V.2	Mentalisierung	128
V.3	Zur Somatisierung der Abwehr	131
V.4	Körperschema und Körperbild	134
V.5	Geschlechtsspezifische Erweiterungen zu Körperschema und Körperbild	136
V.6	Ein Fazit: Geschlecht als intersubjektive Verkörperung	140
VI	Methodologische Überlegungen	145
VI.1	Vorüberlegungen	145
VI.2	Empirisches Material	147
VI.3	Die tiefenhermeneutische Forschungsperspektive	150

VI.4	Diskurs und Selbsttechniken bei Foucault	151
VI.5	Der Körper als gemeinsame Denkfigur psychoanalytischer und diskursiver Perspektiven	153
VI.6	Methodisches Vorgehen	156
VII	Zwischen Wortgewalt und Körpergeflüster: Körperpraktiken zwischen Schönheitsidealen und Selbstsuche	159
VII.1	Einleitung und Fragestellung	159
VII.2	Wie in einem Glashaus	162
VII.3	Hier sehe ich Seiten an mir, die ich gar nicht will	166
VII.4	Spurensuche oder: »Keine Verbindung zwischen Innen und Außen«	169
VII.5	Ihr erkennt mich nicht	172
VII.6	Zwischenreflexion oder: Bunte Tücher um ein Nichts	174
VII.7	Ich habe kein inneres Gefühl von Form	178
VII.8	Mit vollem Körpereinsatz und doch dem Körper so fern	183
VII.9	Zwischenreflexion oder: Wo gehöre ich hin?	185
VII.10	Nicht wie meine Mutter I	190
VII.11	Zwischenreflexion: Nicht wie meine Mutter II	192
VII.12	Wie bin ich weiblich? Heißhunger und sexuelle Lust	196
VII.13	Woran erkenne ich, dass mein Körper ein weiblicher ist?	201
VII.14	»Ent-Puppung«	204
VII.15	Zusammenfassung und Reflexion der Ergebnisse: »In meinem Kopf hat es gerade noch Sinn gemacht«	206
VII.16	Fazit und Anschluss	213
VIII	Kinderwunsch, Mutterschaft und weiblicher Körper	215
VIII.1	Kind im Kopf	217
VIII.1.1	Einleitung und Untersuchungsperspektiven	217
VIII.1.2	Woher weiß ich, ob ich ein Kind will?	218
VIII.1.3	Eine Mutter-Kind-Beziehung bedeutet Selbstverlust	220
VIII.1.4	Mit einem Kind der Mutter so nah	223
VIII.1.5	Zwischenreflexion	224
VIII.1.6	»Fort da, verdammter Fleck«	231
VIII.1.7	»In die Hülle wachsen«	236
VIII.1.8	Zwischenreflexion	238

VIII.1.9	»Ich will keine Marionette sein«	245
VIII.1.10	Kinderwunsch und beruflicher Entwicklungskonflikt	248
VIII.1.11	Zusammenfassung der Ergebnisse:	
	Kinderwunsch und weiblicher Körper-Selbst-Bezug	251
VIII.2	Kind im Bauch	257
VIII.2.1	Weiblicher Körper und Schwangerschaft	257
VIII.2.2	Schwangerschaft und Abtreibung	258
VIII.2.3	Zwischenreflexion: Abtreibung	263
VIII.2.4	Ich bin schwanger	267
VIII.2.5	Sexuelles Begehren und Schwangerschaft	269
VIII.2.6	Zwischenreflexion: Schwangerschaft und phantasmatische Beziehung zum eigenen und dem Mutterkörper	271
VIII.2.7	Verwandlung und narzisstische Potenz während der Schwangerschaft	274
VIII.2.8	Verschwimmen der Körper- und der Geschlechtergrenzen	277
VIII.2.9	Zwischenreflexion:	
	Der bewohnte Körper und die Ordnung der Geschlechter	281
VIII.2.10	Schwangerschaft zwischen leiblicher Verkörperung und medizinischer Entkörperung	284
VIII.2.11	Kinderwunsch und Reproduktionsmedizin	287
VIII.2.12	Zusammenfassung und Reflexion der Ergebnisse	292
VIII.2.13	Anschlüsse und Ausschlüsse	306
IX	Möglichkeitsräume für ein Denken körperbasierter Erfahrungen	311
IX.1	Zwischen Anrufung, Unterwerfung und Selbstbestimmung	311
IX.1.1	Körpertheoretische Reflexionen zu Körper/Leib und Gesellschaft	312
IX.1.2	Empirische Reflexionen	315
IX.2	Zur doppelten Figur der Verwerfung und der Anerkennung	321
IX.3	Das Spannungsverhältnis von Körper und Erfahrung als Erkenntniskategorie	324
	Literatur	327
	Danksagung	349